

# NIEDERSCHRIFT

## Sitzung des Bauausschusses

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 14.04.2026  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Raum, Ort:** Volksparksaal, TFZ, St.-Jürgen-Str. 59 b, 18195 Tessin

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

Name	Bemerkung
Dirk Lehnung	
Liane Brandenburg	
Karsten Kowalick	

##### Mitglieder

Name	Bemerkung
Christian Bredemeier	
Gildo Müller	

##### Keine Teilnehmergruppe

Name	Bemerkung
Nicole Loerzer	

#### Abwesend

##### Mitglieder

Name	Bemerkung
Daniel Bülow	entschuldigt
Thomas Köplin	entschuldigt

##### weitere Teilnehmende:

geladene Stadtvertreter und sachkundige Einwohner  
 Einwohner aus der Sülzer Straße

##### Gäste:

Herr T. Strobl (Planungsbüro Knoche und Pulkenat)  
 Herr Pohl  
 Herr T. Haker (Geschäftsführer BK Baukonzept)

##### von der Verwaltung:

Herr Maik Ritter – Bürgermeister  
 Herr Martin Krönke – Amtsleiter Bauverwaltung & Gebäudemanagement  
 Herr Alexander Rosenow – Amtsleiter Ordnung & Soziales  
 Herr Daniel Schenke - Amtsleiter Finanzen  
 Frau Bianca Haas – Amtsleiterin Personal & Organisation

Frau Heidrun Kasten – Amtsleiterin Kommunales Recht, Wahlen und Vergabe  
Frau Nicole Loerzer – Schriftführung

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

#### TOP    **Betreff**

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 1       Einwohnerfragestunde
- 2       Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3       Bestätigung der Tagesordnung
- 4       Bericht aus der Verwaltung
- 5       Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.01.2026
- 6       Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 7       Sitzungsvorlagen
- 7.1     **BV/2026/01/001**  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss sowie ortsübliche Bekanntmachung zum B-Plan Nr. 18 „Wohnpark an der Zuckerfabrik“
- 7.2     **BV/2026/01/002**  
Beratung und Beschluss zur Anwendung des § 246e BauGB ("Bau-Turbo")
- 7.3     **BV/2026/01/008**  
Beratung und Beschluss über die Satzung der Blumenstadt Tessin über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)
- 7.4     **BV/2026/01/014**  
Beratung und Beschluss zur Standortfindung für den Feuerwehrneubau in Tessin
- 8       Anfragen und Mitteilungen
- 9       Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### Nichtöffentlicher Teil

#### TOP    **Betreff**

- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Sitzungsvorlagen
- 12 Schließung der Sitzung

**Protokoll****Öffentlicher Teil****Zu . Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Lehnung begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Bauausschusses der Blumenstadt Tessin.

**Zu 1. Einwohnerfragestunde**

Einwohner 1 fragt an, wie die Abwassersituation der Sülzer Straße im Zuge der Erschließung des B-Plans 18 geregelt wird. Herr Ritter weist darauf hin, dass während der Sitzung zu Themen der Tagesordnung keine Fragen aus dem Publikum beantwortet werden dürfen.

**Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es wird die ordnungs- und fristgemäße Ladung festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 anwesenden Mitgliedern gegeben.

**Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung**

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als bestätigt.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses der Blumenstadt Tessin vom 14.04.2026 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	5	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

**Zu 4. Bericht aus der Verwaltung****Neubau Kita am Standort „Helmstorfer Weg“:**

- Eingangsbestätigung des Bauantrages von Seiten der Unteren Bauaufsichtsbehörde Anfang Dezember des letzten Jahres
- Nachforderungen dazu wurden Ende der KW 2 an die Untere Bauaufsichtsbehörde gesandt
- KW 17: erneute Nachforderungen von Seiten der Unteren Bauaufsichtsbehörde; werden aktuell vom zuständigen Planungsbüro bearbeitet
- nach Eingang der Baugenehmigung, kann ein entsprechender Förderantrag digital beim Amt für Kreisentwicklung des LK Rostock eingereicht werden (Frist 31.08.2026)

**Gewerbegebietserweiterung „Am Tannenkopp“:**

- das zuständige Planungsbüro ist aktuell dabei den ersten Entwurf der Planzeichnung sowie die Begründung zum B-Plan zu erstellen
- zwischenzeitlich gab es bereits erste Abstimmungen mit dem zuständigen Artenschutzgutachter und der Unteren Naturschutzbehörde
- laut Artenschutzfachbeitrag ist für den Wegfall von Lebensräumen im 10 ha großen

Plangebiet eine 5 ha große Ackerfläche dauerhaft in eine Buntbrache umzuwandeln

- weiterhin ist der Erhalt eines Wanderkorridors für Amphibien sicherzustellen; dies kann z.B. durch das Anlegen von Hecken und Versteckplätzen im Umfeld der bestehenden RRHB im Gewerbegebiet „Am Tannenköp“ erfolgen
- vor Beginn der Erschließungsarbeiten ist ein angrenzender Mäusebussardhorst umzusiedeln, wenn dies nicht geschieht, ist eine Erschließung nur außerhalb der Brutzeit des Mäusebussards möglich – (Oktober bis Februar)

#### **Neubau eines Aussichtsturms:**

- Am 19.12.2025 wurde der Bauantrag für den Aussichtsturm mit einer Pagode durch das Planungsbüro an die Untere Bauaufsichtsbehörde gesandt
- eine offizielle Eingangsbestätigung erfolgte Anfang Januar
- Nachforderungen, wie z.B. die Erstellung einer Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung wurden Anfang März der Unteren Naturschutzbehörde zugearbeitet
- aktuell warten wir täglich auf den Eingang der Baugenehmigung
- sofern diese vorliegt, wird zeitnah mit einem Zuwendungsbescheid von Seiten des Staatlichen Amtes gerechnet - anschließend dann Ausschreibung der Bauleistungen und ggf. Errichtung des Aussichtsturmes noch in diesem Jahr

#### **Sanierung Kunstrasenplatz und Laufbahn auf dem Sportplatz**

- am 19.12.2025 wurden für beide Vorhaben die Interessenbekundungen in digitaler Form für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eingereicht
- Ende März erfolgte eine Sichtung aller Anträge durch das zuständige Ministerium und alle Antragsteller erhalten im Anschluss eine positive oder negative Rückmeldung - aktuell steht diese Rückmeldung noch aus
- Kostenschätzung für beide Vorhaben beläuft sich auf insgesamt 650.000,00 EUR brutto
- weiterhin wurden für beide Maßnahmen bis zum 31.03.2026 Förderanträge nach der „Sportinfrastrukturrichtlinie M-V- (ELER-Mittel) beim Landesförderinstitut M-V eingereicht

#### **Thema Aufgrabungen**

Begehung Stadtgebiet in den letzten Wochen und Erstellung einer Priorliste zur Abarbeitung von Schadstellen, des Weiteren enger Austausch mit dem zuständigen Bauleiter hinsichtlich Anschlusses der PV-Anlage Nustrow an das USW Tessin (fast täglicher E-Mail-Kontakt)

#### **Zu 5. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.01.2026**

Die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 12.01.2026 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Einwände werden nicht erhoben.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses der Blumenstadt Tessin vom 12.01.2026 wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	5	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

#### **Zu 6. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**

In der Sitzung vom 12.01.2026 wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

**Zu 7. Sitzungsvorlagen****Zu 7.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss sowie ortsübliche Bekanntmachung zum B-Plan Nr. 18 „Wohnpark an der Zuckerfabrik“****BV/2026/01/001**

Übergabe des Rederechts an Herrn Strobl, Herrn Bier und Herrn Pohl wird einstimmig mit erteilt.

Herr Strobl (Planungsbüro Knoche & Pulkenat) stellt die Vorhabenträger vor. Er informiert über die bisher stattgefundenen Verfahrensschritte und erklärt den durchgeführten Abwägungsprozess (Dokumentation der eingegangenen Stellungnahmen, Abwägen der eingegangenen Stellungnahmen und bei Bedarf Einarbeitung in den Bebauungsplan). Herr Strobl präsentiert die Abwägungstabelle sowie die Planzeichnung (Satzungsexemplar) mit der dazugehörigen Begründung. Es wird mitgeteilt, dass der Schwerpunkt der eingegangenen Stellungnahmen auf der Entsorgung von Schmutzwasser und Regenwasser lagen. In einem gemeinsamen Termin mit der Blumenstadt Tessin und der Nordwasser wurden anhand einer durch die Nordwasser beauftragten Analyse, die aktuelle Situation bei Starkregenereignissen dargestellt und besprochen. In Anschluss an diesen Termin trafen sich der Warnow- Wasser- und Abwasserverband, die Nordwasser und der Vorhabenträger und erarbeiteten gemeinsam eine Lösung. Diese wird durch Herrn Strobl präsentiert.

Aktuell wird das Niederschlagswasser und das Schmutzwasser von Teilflächen der an die Sülzer Straße angrenzenden Grundstücke in einer gemeinsamen Leitung zur Kläranlage Tessin abgeführt. Von anderen Flächen entlang der Sülzer Straße wird das Niederschlagswasser in Leitungen Richtung Nordosten in den Reppeliner Bach abgeleitet. Die Ableitung in einen Mischwasserkanal zur Kläranlage führt bei Starkregenereignissen zu den von Anwohnern geschilderten Problemen (Rückstau). Eine vollständige Verhinderung der Rückstauproblematik ist nur durch grundlegende Änderungen im System der Niederschlagswasserentsorgung in Teilgebieten der Sülzer Straße möglich. Diese Änderungen können nur mittel- bis langfristig realisiert werden. Bis dahin ist eine Verbesserung der Situation für die betroffenen Anwohner nur bedingt durch eine Verbesserung des Eigenschutzes gegen Rückstauereignisse möglich. Die Planung für die Ableitung des Schmutzwassers und des Niederschlagswassers wird so geändert, dass es nicht zu einer von den Anwohnern befürchteten Verschlechterung, sondern zu einer geringfügigen Verbesserung der für manche Bewohner der Sülzer Straße problematischen Situation kommt. Die geplante Schmutzwasserentsorgung sieht nunmehr eine Verlängerung der auf der westlichen Seite der Sülzer Straße vorhandenen Schmutzwasser-Druckrohrleitung Richtung Süden und die Herstellung eines neuen Einleitpunktes vor. Die Druckrohrleitung wird bis zum Punkt „Sülzer Straße/ Am Rosengarten“ um ca. 120 m verlängert; außerdem wird ein Druckunterbrecherschacht versetzt. Durch diese Maßnahmen kann das aus der geplanten Neubebauung resultierende zusätzliche Schmutzwasser aus dem Gebiet des B-Planes Nr. 18 um den hydraulisch problematischen Bereich in der Sülzer Straße 16a – 16c gezielt herumgeführt werden. Durch den B-Plan Nr. 18 kommt es somit nicht zur Einleitung von Schmutzwasser in den genannten Mischkanal. Auch das Schmutzwasser aus dem Bestandsgebäude des B-Planes Nr. 18 wird anders als bisher zukünftig um den hydraulisch problematischen Bereich herumgeführt, so dass sich eine Verbesserung der Gesamtsituation ergibt.

Weiterhin werden im Plangebiet weitere Möglichkeiten für das Versickern des Regenwassers geschaffen. Der Abfluss soll somit verringert werden und möglichst viel Regenwasser auf dem Grundstück verwendet werden.

Herr Bredemeier fragt, wie die Sanierung der nicht ausreichenden Abwasserleitungen im Bereich der Häuser in der Sülzer Straße im Rahmen einer mittel- oder langfristigen Umsetzung zu realisieren ist. Weiterhin erfragt er die Kosten für diese Sanierung.

Herr Strobl führt aus, dass für die notwendigen Erschließungsarbeiten keine Kosten auf die Stadt Tessin zukommen werden. Diese sind vollumfänglich vom Vorhabenträger zutragen. Auch kann der B-Plan erst in Kraft treten, wenn dieser ortsüblich bekanntgemacht wird. Herr Ritter führt aus, dass regelmäßige Abstimmungstermine mit dem WWAV stattfinden und auf diese Problematik hingewiesen wird. Auch wird zukünftig aufgrund der nachfolgenden Bebauungspläne eine ganzzeitliche Lösung gefunden werden. Herr Ritter erklärt, dass bis zur Stadtvertreterversammlung weitere Eingaben durch die Einwohner gemacht werden können. Herr Brackmann führt aus, dass die Leitungen im Bestand von 1974 sind und nie erweitert wurden. Herr Krönke bittet Herrn Pohl hierzu Ausführungen zu machen. Herr Prohl informiert, dass in Zusammenarbeit mit dem Warnow-Wasser-Abwasserverband Simulationen bei Starkregenereignissen erarbeitet wurden. Somit wurde diese Lösung geschaffen mit dem Hintergrund, dass die zusätzliche Erschließung keinen Einfluss auf die vorhandene Problematik hat. Herr Bredemeier äußert, dass er unter diesen Gesichtspunkten keinen Beschluss fassen kann. Herr Lehnung stellt den Antrag die Beschlussfassung zurück zurückzustellen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Blumenstadt Tessin beschließt auf ihrer Sitzung am 12.05.2026:

#### **1. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Entwurf des B-Planes Nr. 18**

Die eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß § 1 Abs. 7 BauGB auf der Grundlage des Abwägungsprotokolls abgewogen (siehe Anlage 1).

#### **2. Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 18**

Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und § 86 Abs. 2 der Landesbauordnung M-V wird der B-Plan Nr. 18, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen (siehe Anlage 2). Die Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

#### **3. Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des B-Planes Nr. 18**

Der Beschluss des B-Planes Nr. 18 wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5				

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

#### **zu 7.2. Beratung und Beschluss zur Anwendung des § 246e BauGB ("Bau-Turbo") BV/2026/01/002**

Herr Krönke informiert über die verschiedenen Anwendungsbereiche des BauTurbo. Die Verwaltung empfiehlt, den Hinweisen des Städte- und Gemeindetages M-V folge zu leisten und auf notwendige Handreichungen vom Ministerium zu warten. Herr Bredemeier fragt nach der Umsetzung des BauTurbo in B-Plangebieten. Herr Krönke weist darauf hin, dass dies eine Möglichkeit bieten würde, um von einer

langfristigen städtebaulichen Ausrichtung abzuweichen. Dies sollte sorgfältig abgewogen werden.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung der Blumenstadt Tessin beschließt auf ihrer Sitzung am 12.05.2026 die Regelungen des sogenannten „Bau-Turbo“ gemäß den novellierten Vorschriften des Baugesetzbuches bis zur Erarbeitung und Beschlussfassung verbindlicher städtebaulicher Anforderungen vorerst nicht anzuwenden.

Die Verwaltung wird beauftragt, verbindliche städtebauliche Anforderungen und Entscheidungskriterien unter Berücksichtigung der bestehenden städtebaulichen Konzepte der Blumenstadt Tessin sowie der Empfehlungen des Deutschen Städtetages zu erarbeiten und den Fachausschüssen sowie der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	4	0	1	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

#### Zu 7.3. **Beratung und Beschluss über die Satzung der Blumenstadt Tessin über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)**

##### BV/2026/01/008

Herr Lehnung übergibt das Wort an Frau Kasten.

Frau Kasten regt an aufgrund der stetig wachsenden Personalkosten in der Verwaltung, die Möglichkeit einer Verwaltungssatzung anzuwenden.

Den Sitzungsunterlagen ist eine Kalkulation der Kosten beigelegt. Weiterhin wurde sich an der Kostenverordnung des Innenministeriums orientiert. Frau Kasten empfiehlt diese Gebühren nicht zu überschreiten. Herr Lehnung dankt für die Ausführungen.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung der Blumenstadt Tessin beschließt auf ihrer Sitzung am 12.05.2026 die Satzung der Blumenstadt Tessin über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) und billigt die dazugehörige Kalkulation.

#### Abstimmungsergebnis:

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	3	0	2	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

#### Zu 7.4. **Beratung und Beschluss zur Standortfindung für den Feuerwehrneubau in Tessin**

##### BV/2026/01/014

Herr Lehnung beantragt das Rederecht für Herrn Haker von BK Baukonzept 5-ja

Herr Krönke macht Ausführungen zur Präsentation „Standortfindung Neubau FFW“.

Herr Lehnung dankt Herrn Krönke für die Ausführungen.

Herr Ritter erklärt, dass auf der Jahreshauptversammlung der FFW erklärt wurde, dass aus Sicht der Verwaltung ein FFW-Neubau weiterhin fokussiert wird. Auch wurde ein Antrag auf Förderung in Höhe von 2 Mio. EUR in der letzten Woche an das Innenministeriums übergeben. Herr Barkow fasst zusammen, dass aus seiner Sicht keiner der beiden Standorte

in Betracht kommt. Herr Haker fasst zusammen, dass auch er der Blumenstadt Tessin empfiehlt keinen der beiden Standorte weiterhin zu berücksichtigen und nach neuen Flächen für die Errichtung der FFW, mit gutem Baugrund zu suchen.

Herr Bredemeier erklärt, dass die Vorhabenfläche 1 eine Möglichkeit geboten hätte, einen städtebaulichen Schandfleck zu entfernen. Es stellt die Frage, was mit dieser Fläche (ehemaliger Penny) passieren soll. Dies sollte im Rahmen der Abstimmung berücksichtigt werden. Herr Ritter erklärt, dass sich die Fläche aktuell im Eigentum der Stadt befindet und dieser Stand zum Erhalt der Flächen verpflichtet.

Er informiert, dass die Stadtvertretung die Möglichkeit hat eine Machbarkeitsstudie für die weitere Nutzung dieser Fläche zu beantragen.

Unter der Berücksichtigung des zeitlichen Aspektes für die Umsetzung des Vorhabens sollte nicht zu viel Zeit für eine Standortfindung aufgebracht werden.

Herr Dr. Schmidt empfiehlt dem Bauausschuss einen Beschluss zu fassen, der die Verwaltung beauftragt, nach einem geeigneten Standort, mit tragfähigem Boden zu suchen. Der Beschluss wird nicht gefasst

Auf Antrag der Bauausschussmitglieder wird der neue Beschluss wie folgt formuliert:

Der Bürgermeister der Blumenstadt Tessin und sein Stellvertreter werden ermächtigt, einen geeigneten Standort für den Neubau einer FFW, mit einem tragfähigen Boden zu finden und diesen zeitnah der Stadtvertretung zu präsentieren.

Herr Barkow fragt Herrn Haker, ob bei der Suche nach weiteren Flächen für die Errichtung einer neuen Feuerwehr, auch Bodengrundgutachten empfohlen werden. Dies wird bejaht.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Blumenstadt Tessin beschließt auf ihrer Sitzung am 12.05.2026 den <sup>x1</sup> Standort „alter Penny“ / den Standort „zwischen Bahnhof und altem Lokschuppen“ als Vorhabenstandort für den geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses zu beschließen.

(x1 - nicht zutreffendes bitte streichen)

#### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5				

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

#### **zu 8. Anfragen und Mitteilungen**

Von Seiten der Ausschussmitglieder werden keine Fragen gestellt.

#### **zu 9. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 20:49 Uhr durch den Vorsitzenden des Bauausschusses geschlossen.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

#### **zu 10. Anfragen und Mitteilungen**

Herr Ritter informiert über die mit der Nordwasser stattgefundenen Gespräche bzgl. einer zusätzlichen Belastung der vorhandenen Mischwasserleitungen. Der Sachverhalt wird seitens der Verwaltung zeitnah aufgearbeitet. Herr Lehnung erklärt aus seiner Sicht den Sachverhalt und kann die Sicht der Anwohner nachvollziehen. Es wird über den Sachverhalt mit allen Anwesenden konstruktiv diskutiert.

Herr Müller verliest Anfrage von Bürgern:

- Baumeinfassungen in der St.-Jürgen Straße die Baumrabatten abzusenken, da diese eine Stolperfalle darstellen.
- Brunnen am Alten Markt – 7 Säulen, können diese gereinigt werden?  
Herr Krönke informiert, dass durch die Verwaltung vor ca. 5 Jahren Angebot für die Reinigung der Säulen eingeholt wurden und die Kosten bei ca. 30.000,00 EUR lagen.
- Spielplatz auf dem Mühlenberg - Gibt es hier eine Rückmeldung zum gestellten Fördermittelantrag vom LAGUS? Herr Krönke entgegnet dem mit einem „Nein“
- Eiskeller - Wie kann dieser weiter genutzt werden?  
Herr Krönke informiert, dass der Bauausschuss angeregt hat, den Eiskeller vorerst geschlossen zu lassen. Sollten in der Zukunft finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, kann über eine andere Nutzung nachgedacht werden.
- Bushaltestelle Am Recknitzpark - Anwohner wünschen sich einen sicheren Übergang vom FGU zum Recknitzpark  
Herr Ritter informiert, dass notwendige Mittel im Haushalt eingeplant wurden, jedoch eine Bestätigung der zuständigen Behörde (SBA Stralsund) noch aussteht.

Zu 11.      **Sitzungsvorlagen**

Zu 12.      **Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde um 21:18 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

**Vorsitz:**

Dirk Lehnung

---

**Protokollführung:**

Nicole Loerzer

---